

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



Beschluss des Ausschusses
für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.06.2014

**Ergänzungsantrag zu TOP 16 der öffentlichen Sitzung:
flächensparende Gewerbeansiedlungen und Ziele des ISEK**

Punkte 1	Wie Punkte 1 des Referentinnenantrages.
Punkt 2 neu	Neue Gebäude für großflächige gewerbliche Nutzung sind künftig grundsätzlich in flächensparender Bauweise auszuführen, d. h. angepasst an das städtebauliche Gesamtbild, <u>mindestens</u> jedoch zweigeschossig. Diese flächensparende Bauweise gilt sowohl für die gewerbliche Nutzung in Gebäuden, als auch für die dafür erforderlichen Stellplätze, die nach Möglichkeit in Tiefgaragen unter den Gebäuden unterzubringen sind. Dies betrifft nicht einzelne Parzellen im klassischen Gewerbe, wenngleich auch hier im Verhandlungsweg eine flächensparende Bauweise angeregt werden soll. Betroffenen von diesem Grundsatzbeschluss sind vorrangig großflächige Einzelbetriebe wie Baumärkte, Discounter und sonstige Lebensmittelmärkte mit bislang meist großen flächenraubenden Parkplätzen, sowie neue B-Pläne für Gewerbeflächen. Ausnahmen sind nur in besonders begründeten Einzelfällen nach Stadtratsbeschluss zulässig.
Punkt 3 neu	Die Durchführung einer moderierten Gesprächsrunde zum Bebauungsplan 913 erfolgt baldmöglichst.
Punkt 4 bis 6	Wie Punkt 4 bis 6 des Referentinnenantrages

Fraktion Grünen – rosa liste

Herbert Danner, Sabine Nallinger, Sabine Krieger, Anna Hanusch

Mitglieder des Stadtrates